

E-Mail-Nachrichten 2008/07

5. August 2008

Nicht vergessen: 20.08.2008 Bibliothekstag und Jahresversammlung des vbnw

Der diesjährige Bibliothekstag ist ein ganz besonderer: Wir sind im Landtag zu Gast und Politiker aus Bund und Land sind bei uns zu Gast. Wenn uns die Bibliotheksentwicklung oder vielleicht sogar ein Bibliotheksgesetz wichtig ist, sollten wir auch in großer Zahl vertreten sein.

Also: Bitte noch heute die Anmeldung zum Bibliothekstag absenden!

Und denken Sie bitte an Ihren Personalausweis.

Monika Rasche

Bibliothekstag zum 2.

Es gibt noch Ergänzungen zum Programm:

1. Es ist uns gelungen, als Moderator für das Podiumsgespräch der landespolitischen Sprecher Dr. Matthias Degen zu gewinnen. Herr Dr. Degen moderiert politische Sendungen beim WDR-Fernsehen wie z. B. WestPol und 0800.
2. 2010 sind Essen und das ganze Ruhrgebiet die **Kulturhauptstadt Ruhr**. Inzwischen stehen die Projekte fest und die Beteiligung der öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken zwischen Duisburg und Hamm ist gefragt. Daher gibt es im Anschluss an den Vortrag „Die Zukunft digitaler und konventioneller Medien“ noch einen Vortrag von Ria Jansenberger (Ruhr 2010 GmbH) über diese Projekte.
Auch wenn dies ein Thema ist, das sich in erster Linie an die Bibliotheken im Ruhrgebiet richtet, ist es mit Sicherheit für alle Mitglieder von Interesse, da das Kulturhauptstadtjahr seine Wirkungen im ganzen Land entfalten wird.
3. Den Vortrag "Die Zukunft digitaler und konventioneller Medien" um 13.30 Uhr hält Frau Marion Winkenbach (Mitglied des Vorstands Bibliographisches Institut & F. A. Brockhaus AG)."

Das aktualisierte Programm finden Sie unter www.vbnw.de

Monika Rasche

Deutschland liest: Treffpunkt Bibliothek oder NRW ist Spitze!

Nicht nur NRW ist ein starkes Land, der vbnw hat auch starke Bibliotheken: Fast 25 % der bisher gemeldeten 697 Veranstaltungen (Stand: 24.07.2008) finden in Nordrhein-Westfalen statt. Ich danke an dieser Stelle allen Bibliotheken, die mitmachen und noch mitmachen werden, für ihr Engagement. Zugleich möchte ich hiermit eine Bitte verbinden: Es gibt Gespräche der mit der Medienarbeit für „Deutschland liest“ beauftragten Agentur mit WDR 2 und WDR 5. Es besteht die Aussicht, diese als Medienpartner zu gewinnen.

Falls der WDR wünscht, auch eine Veranstaltung in Bibliotheken durchzuführen, bitte ich interessierte Bibliotheken sich bei mir zu melden und mir bis zum **12.08.2008** ihr Interesse, mögliche Termine und eine Beschreibung des zur Verfügung stehenden Raums mitzuteilen.

Bitte Mail-Adresse und Telefonnummer des Ansprechpartners nicht vergessen.

Alles zur Kampagne finden Sie unter www.treffpunkt-bibliothek.de

Monika Rasche

Neuer Verteiler für die Emailnachrichten

Aufgrund ihrer Rückmeldungen zu den Mitgliederdaten ist nun auch der Adressverteiler für die Emailnachrichten aktualisiert worden. Der neue Verteiler wurde beim Versand dieser Ausgabe benutzt. Bitte richten Sie Änderungen der Emailadresse an die Geschäftsstelle oder an den Kassenwart Herrn Löschner (gloeschn@stadtdo.de).

Bitte denken Sie auch daran, dass die Mail-Nachrichten je Bibliothek nur an eine Adresse gesandt werden und leiten Sie sie bei Bedarf in Ihrem Haus weiter.

Jürgen Lenzing

Ideen für dpa

Eine Mitarbeiterin der Deutschen Presseagentur (dpa) hat Interesse bekundet, Themen aus Bibliotheken aufzugreifen. Diese Chance wollen wir nutzen und ihr regelmäßig Anregungen für Themen zukommen lassen.

Wenn Sie in Ihrer Bibliothek also Aktionen und Angebote machen, die neu, ausgefallen oder etwas Besonderes sind, dann geben Sie Ihre Idee bitte an die Öffentlichkeitsarbeiterin des vbnw weiter: Susanne Larisch, Tel.: 02102 – 70 54 19, Mail: SusanneLarisch@aol.com.

Susanne Larisch

Kunst NRW. Vorschläge und Empfehlungen

Die Expertenkommission Kultur hat Ministerpräsident Rüttgers und dem Präsidenten der Kunststiftung NRW, MdL Fritz Schaumann (FDP), ihren Bericht „Kunst NRW. Vorschläge und Empfehlungen“ überreicht. Der Bericht wurde im Auftrag der Staatskanzlei und der Kunststiftung von November 2007 bis Mai 2008 erarbeitet.

Für den Bereich „Bibliotheken“ wird empfohlen, dass eine Expertenkommission die Lage der Bibliotheken in NRW erkunden und einen Aktionsplan entwickeln soll.

Den gesamten Bericht kann man nachlesen unter

http://www.nrw.de/Presseservice/meldungen/06_2008/Kunst_NRW_letzte_Fassung.pdf

Die Erläuterung zur Empfehlung findet man auf den Seiten 56 - 58 des Berichts.

Monika Rasche

Ergebnisse des BIX 2008 liegen vor

Wir gratulieren der Fachhochschulbibliothek Bonn-Rhein-Sieg zu ihrem 1. Platz beim nationalen Bibliotheksranking.

Mehr zum Abschneiden der NRW-Bibliotheken finden Sie in der Presseinformation des Verbands auf der Webseite unter dem Punkt Presse, die deutschlandweiten Ergebnisse unter

www.bix-bibliotheksindex.de

Monika Rasche

Workshop „Führen und Leiten von Auszubildenden“ - Anregungen und Hilfestellungen für die Ausbilder/innen

Die Ausbilder/innen vor Ort sehen sich der Aufgabe von Tagesgeschäft und Ausbildung gegenüber. Wie gehen Sie als Ausbilder/in damit um? Pädagogische und methodische Kenntnisse können Ihnen helfen, die Anforderungen der Ausbildung und die Bedürfnisse der Auszubildenden besser handhaben zu können. Im diesem Workshop können Sie Ihre Kenntnisse überprüfen und weiterentwickeln durch praxisnahe Übungen, Impulsgespräche, Fallbeispiele und Gruppenarbeit, moderierte Diskussion und Erfahrungsaustausch.

Teil 1:

1. Die Beurteilung von Auszubildenden

Beobachtung versus Beurteilung; Beurteilungskriterien richtig anwenden; Arbeiten mit einem Beurteilungsbogen

2. Die Gesprächsformen der Ausbildung

Lob und Anerkennung, Tadel und Kritik angemessen aussprechen ; Kritik-, Förder- und Beurteilungsgespräche effektiv führen

3. Welche Fragen haben Sie zum Thema?

Termin: 08.09.2008 von 09.30 bis 17.00 Uhr (mit gemeinsamer Mittagspause im Restaurant)
Ort: Zentralbibliothek Hamm, Ostenallee 1–7, 59063 Hamm
Referenten: Marion Jamnig (www.jamnig.de)
Veranstalter: Berufsverband BIB, Landesgruppe NRW
Gebühr: 40 EUR für BIB-Mitglieder / 100 EUR für Nicht-Mitglieder.
Anmeldung: Aki Wantia, Stadtbüchereien Hamm, Ostenallee 1–7, 59063 Hamm
wantia@stadt.hamm.de (**bis zum 22.08.2008**)

Teil 2:

1. Das Lehren lernen

Wie gestalten Sie die Weitergabe von Fachwissen? - Wie arbeiten Sie mit dem Rahmenplan?
Welche didaktischen Methoden helfen Ihnen weiter? - 4-Stufen-Methode versus Schlüsselqualifikationen - Wie können Sie Ihre Azubis bestmöglich fördern?
- Wie stärken Sie die Eigeninitiative der Jugendlichen?

2. Welche Fragen haben Sie zum Thema?

Termin: 09.03.2009 von 09.30 bis 17.00 Uhr (mit gemeinsamer Mittagspause im Restaurant)
Ort/Referenten/Veranstalter/Gebühr:
(s.o.)
Anmeldung: Aki Wantia, Stadtbüchereien Hamm, Ostenallee 1–7, 59063 Hamm
wantia@stadt.hamm.de (**bis zum 13.02.2009**)

Aki Wantia

Fortbildung Zielgruppenarbeit – wie verkaufe ich mich und meine Bibliothek richtig?

Sehen Sie sich hiermit nicht aufgefordert, Ihre beruflichen Ziele und Prinzipien komplett über Bord zu werfen. Gerade in Zeiten knapper Haushaltskasse kommt es auf die richtige Darstellung des Aufgaben- und Leistungsprofils der Bibliothek an.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Strategien erarbeiten, wie man Stellenwert und Position der eigenen Institution positiv beeinflussen kann. Dabei werden verschiedene Themen fokussiert:

- die Rolle des Bibliothekspersonals
- die Entscheidungsträger
- das Aufgabenprofil und die Kundenerwartung
- das visuelle Erscheinungsbild der Bibliothek sowie
- Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit.

Moderation: Frank Merken (BIB-Kommission für One-Person Librarians) und Gerald Schleiwies (BIB-Kommission für Bibliothekspolitik)
Termin: 22.09.2008, 10.00 – 17.00 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Solingen, Mummstr. 10, 42651 Solingen
Gebühr: 15 EUR für BIB-Mitglieder, 35 EUR für Nicht-Mitglieder
Teilnehmerzahl: max. 20
Anmeldung: Gerald Schleiwies, Stadtbibliothek Frechen
(**bis zum 15.09.2008**)

Aki Wantia

hbz-Symposium „The Open Access Landscape in Germany“

Unter dem Motto "Changing Scholarly Communication in the Knowledge Society" trifft sich vom 11. bis 13. November 2008 die internationale Fachwelt in Düsseldorf. Rechtliche und technologische Aspekte werden dabei ebenso auf dem Programm stehen wie Fragen der Finanzierung. Es werden Geschäftsmodelle diskutiert und die Rolle von Fachgesellschaften beleuchtet. Weitere Schwerpunkte bilden zudem das Verhältnis von Open Access und Forschung sowie neue Formen der Kommunikation im akademischen Wissenschaftsbetrieb.

Das hbz lädt als Sponsor dieser Konferenz mit einem eigenen Programmteil zu einem Gedankenaustausch über die Entwicklung und Rolle von Open Access in Deutschland ein. Seit vier Jahren engagiert sich das hbz mit der Initiative Digital Peer Publishing (DiPP) in der Open Access Bewegung. DiPP bietet für die Herausgeber wissenschaftlicher Fachzeitschriften technische und organisatorische

Dienstleistungen zur Online-Publikation. Zurzeit werden unter der DiPP-Plattform 14 Zeitschriften angeboten.

Das hbz-Symposium „The Open Access Landscape in Germany“ findet am 11.11.2008, 14:00 – 17:30 Uhr, im Industrieclub in Düsseldorf statt.

Als Referenten konnten u.a. gewonnen werden:

- Dr. Harald Müller (Bibliothek des Max-Planck-Instituts für ausländisches Recht und Völkerrecht Heidelberg)

- Prof. Dr. Peter Schirnbacher (Computer- und Medienservice der Humboldt-Universität zu Berlin und Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft Berlin)

- Dr. Michael Höppner (Universitätsbibliothek Bielefeld)

Die Moderation wird Dr. Wolfram Horstmann (Universität Bielefeld) übernehmen.

Programm: <http://www.hbz-nrw.de/aktuelles/berlin6>

Die Teilnahme am hbz-Symposium ist kostenlos. Da die Anzahl der Plätze auf 100 Teilnehmer begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, sich frühzeitig anzumelden: <http://www.berlin6.org/register.php>

Hans Ollig

Neuer Beirat des hbz

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen hat für die 3. Amtsperiode des Beirats des Hochschulbibliothekszentrums (hbz) folgende Mitglieder berufen:

1. Vertreter und Vertreterinnen der Universitätsbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Dietmar Haubfleisch, Direktor der Universitätsbibliothek Paderborn

Dr. Michael Höppner, Direktor der Universitätsbibliothek Bielefeld

2. Vertreter der Fachhochschulbibliotheken des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Bruno Klotz-Berendes, Leiter der Bibliothek der Fachhochschulbibliothek Münster

Dr. Peter Otzen, Leiter der Bibliothek der Fachhochschulbibliothek Köln

3. Mitglied, das von der Verbundkonferenz vorgeschlagen wurde:

Ulrich Moeske, Direktor der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund

4. Sachverständige Mitglieder:

Dr. Roland Kischkel, Kanzler der Technischen Universität Dortmund

Prof. Dr. Manfred Thaller, Institut für Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung, Universität zu Köln

An den Sitzungen des Beirats nehmen laut Satzung des hbz mit beratender Stimme teil:

MR Dr. Friedrich Bode, Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Helmut Frühauf, Vertreter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz

Beate Möllers, Staatskanzlei Landes Nordrhein-Westfalen

Hans Ollig, Leiter des hbz

In der konstituierenden Sitzung des neuen Beirats wurden einstimmig Herr Dr. Dietmar Haubfleisch zum Vorsitzenden und Herr Dr. Peter Otzen zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Hans Ollig

„Kooperation. Konkret“ – Wettbewerb der Initiative „Bildungspartner NRW“

Im Rahmen der Initiative „Bildungspartner NRW“ veranstaltet die Medienberatung NRW in diesem Jahr zum zweiten Mal den Wettbewerb „Kooperation. Konkret“.

Der Wettbewerb richtet sich an alle Bildungspartner NRW, Bibliothekarinnen und Bibliothekare, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Volkshochschulen, Medienzentren, Museen und Archiven, sowie Lehrerinnen und Lehrer.

Diese sind eingeladen, Kooperationskonzepte und Praxisbeispiele zur gelungenen Zusammenarbeit von Schulen mit kommunalen Bildungspartnern einzusenden.

Wenn Ihre Bibliothek langfristig mit einer oder mehreren Schulen kooperiert, gemeinsam mit der Schule bzw. den Schulen ein Leseförderkonzept ausgearbeitet hat, zusammen Veranstaltungen und Projekte geplant und durchgeführt werden, um die Lesebegeisterung bei Schülern zu wecken und zu steigern, dann nehmen Sie mit Ihrem Kooperationskonzept am Wettbewerb Kooperation. Konkret. teil! Auf die Gewinner warten attraktive Preise, unter anderem eine Medienbox der Firma ekz, Medienpakete mit WDR-Hörspielen und ein Besuch des Bärenbude-Theaters.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge bis zum 30.09.2008 als E-Mail an moeller@medienberatung.nrw.de oder per CD-ROM an

Cornelia Möller
Medienberatung NRW
Medienzentrum Rheinland
Bertha-von-Suttner-Platz 1
40227 Düsseldorf

Teilnahmebedingungen, sowie weitere Informationen unter:

<http://www.bibliothek.schulministerium.nrw.de/initiative/wettbewerb.htm>

Fragen beantworten wir auch gern telefonisch: 0211/89-97580

Cornelia Möller

Rot, Gelb, grün – was bei Lebensmitteln nicht geht, geht bei den Kommunen! -

Die GPA NRW prüft die Kommunen und stellt die Ampeln auf freie Fahrt oder Stopp

Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) (<http://www.kiwigpa.de/>), eine Anstalt des öffentlichen Rechts, prüft vor dem Hintergrund einer häufig prekären kommunalen Finanzlage seit Sommer 2007 in den 23 kreisfreien des Landes die Ausgaben für die Kulturinstitute Musik- und Kunstschule, Volkshochschule und Stadtbibliotheken. Ziel ist es, aus den um Mieten und sonstige in den Städten ungleich behandelten Kosten bereinigten Aufwendungen einen Benchmark der Ausgaben pro Einwohner zu ermitteln. Dieser Benchmark orientiert sich an der Kommune mit den geringsten Aufwendungen. Hierbei wird nicht mit input-output – Kriterien gearbeitet, sondern allein die pro Einwohner berechnete Aufwendung in € ermittelt. Die Daten werden wiederum zum KIWI – dem Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit aggregiert, der den Kommunen Handlungsmöglichkeiten empfiehlt: die rote Ampel steht für „dringenden Handlungsbedarf“, die gelbe Farbe für „erkennbare Handlungsbedarf“, die grüne für „genutzte Handlungsmöglichkeiten.“

Die GPA hat ihre Prüfungen im Frühsommer 2008 abgeschlossen und den Kommunen in Einzelberichten so genannte Potenziale aufgezeigt. Dabei orientiert sie sich an einem mit 5,58 € berechneten minimalen „Zuschussbedarf pro Einwohner“ als Benchmark, der von einer der 23 Kommunen erreicht wird. Die Sparpotenziale (=Zuschussminderungen) in den restlichen 22 Kommunen errechnen sich aus der Differenz zwischen Benchmark und dem Zuschussbedarf pro Einwohner der betreffenden Kommune multipliziert mit der Anzahl der Einwohner/innen.

In der großen Mehrheit der kreisfreien Städte würde eine Übernahme der GPA-Ergebnisse bzw. die Umsetzung der Empfehlungen der GPA zu großen Einbussen bei der Bibliotheksversorgung führen: Abbau von Schulbibliotheken (wo vorhanden), Reduktion des Filialnetzes, Personalabbau, Kürzung von Öffnungszeiten wären die Folgen. Die Brisanz der Empfehlungen ist offensichtlich; die Empfehlungen könnten sich bei verschlechternder Einnahmesituation der Kommunen als „bittere Pille“ für die Bibliotheken erweisen.

Harald Pilzer

Aus der Landesinitiative „Bibliothek & Schule. Bildungspartner NRW“

Kurz vor den Sommerferien konnte mit Kamen die 114. Kommune mit einer erklärten Bildungspartnerschaft von Schulen und öffentlicher Bibliothek begrüßt werden.

Der vbnw wird der Bildungspartnerschaft publizistisch ein Feld eröffnen – ab September wird in Pro-Libris eine spezielle Rubrik eingerichtet werden. Sie werden dort regelmäßig aktuelle Beiträge und Praxisberichte aus der Initiative Bildungspartner NRW finden. Wenn auch Sie Ihre Arbeit vorstellen möchten, kontaktieren Sie bitte die Medienberatung NRW, die diesen Hefteil betreut.

Kontakt: Britta Jansen, Tel.: (0211)8998025, Email: jansen@medienberatung.nrw.de.

Harald Pilzer

vbnw-Seite defekt

In den kommenden Tagen ist die Internetseite des Verbandes (www.vbnw.de) aufgrund eines technischen Problems nicht zu erreichen. Wir bitten den Ausfall zu entschuldigen.

Susanne Larisch

Neuer Veranstaltungsort

Aufgrund des Brandes im Stadttheater Münster findet der Nationale Aktionstag zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts am 7.9.2008 im Schloss zu Münster statt.

Wie bereits berichtet unterstützt der vbnw diese Veranstaltung, die seit 2007 jährlich in Erinnerung an den Brand der Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar stattfindet.

Als Grussredner konnten Herr Staatssekretär Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff (Düsseldorf) und die Staatsministerin und Präsidentin des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz

Dr. Eva-Maria Stange (Dresden) gewonnen werden.

Aktuelle Informationen zu dieser Veranstaltung und das ausführliche Programm finden sie unter <http://www.ulb.uni-muenster.de/aktionstag-2008>

Jürgen Lenzing

In den E-Mail-Nachrichten werden bei Bedarf unredigierte Mitteilungen des Vorstandes des vbnw und der Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaften (möglichst im Umfang von 5 – 15 Zeilen) ggf. unter Hinweis auf Webseiten mit weiterführenden Informationen verbreitet. Eine redaktionelle Bearbeitung der Texte findet nicht statt. Hinweise auf Termine, Tagungen etc. von Dritten werden nur nach Entscheidung durch die Vorsitzende oder den Geschäftsführer eingestellt.

Kontakt:

Monika Rasche (Vorsitzende des vbnw)
Jürgen Lenzing (Geschäftsführer)

RascheM@stadt-muenster.de
juergen.lenzing@uni-muenster.de